

## Das Netzwerk ANKOMMEN sorgt für neuen Schwung

Das Netzwerk ANKOMMEN ist in der Nauwieserstraße 52 in 66111 Saarbrücken wieder voll funktionsfähig. Es sind neue Gesichter dazugekommen, es sind auch neue Aufgaben gewonnen worden:

**Sebastian Schwalbach** (Projektleitung Netzwerk ANKOMMEN),  
**Anass Cherqaoui** (Mitarbeiter im Netzwerk ANKOMMEN),  
**Guri-Grit Liebezit** (Integrationsbeauftragte Gesundheit)  
**Layla Emmerich** (MiM,i-Gesundheitsinitiative, Standortkoordinatorin Saarland),  
**Emine Isgören** (Streitschlichtung - ein Weg zur Integration)  
**Osama Alhaj Kassar** (Streitschlichtung - ein Weg zur Integration).  
Kontakt können Sie mit den einzelnen Mitarbeitern jeweils direkt in unserem Netzwerk-Büro in der Nauwieser Straße 52, 66111 Saarbrücken haben oder über Telefon 0681/3799-264 oder Email kontakt@ankommen-saarland.de.



Ein starkes Team hilft Geflüchteten.

Foto: LAG

Inhaltliche Zielerichtung der Arbeit im Büro ist die Unterstützung der neuen Ankommenden, aber auch von bereits seit längerer Zeit in Deutschland lebenden Geflüchteten. Durch

den täglichen Kontakt mit Geflüchteten in unserem Büro sind wir sehr nah dran an Menschen und ihrer Situation somit auch ein Sprachrohr in die Gesellschaft. In den Anfragen

sehen wir einen Wandel von der Nothilfe wie Kleiderkammer oder Möbelbeschaffung hin zur gezielten Integrationsarbeit wie beispielsweise Integration in den Arbeitsmarkt.

## Die Ehrenamtskarte gilt jetzt für alle im Saarland

Das ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Bereichen unserer Gesellschaft ist eine unverzichtbare Säule des gemeinschaftlichen Lebens, für die Funktionsfähigkeit des Staates und die Qualität des Gemeinwesens. Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement gehört zugleich untrennbar zur demokratischen Kultur“, lobt Mi-

nisterin Monika Bachmann in ihrer Rede. „Mit der Einführung der Ehrenamtskarte dokumentiert der Landkreis Saarlouis nun auch auf diese Weise gemeinsam mit den anderen Saarländischen Landkreisen und dem Regionalverband seine besondere Wertschätzung für das freiwillige bürgerschaftliche Engagement.“



Stolze Ehrenamtler im Landkreis Saarlouis.

Foto: LAG

## Lernpaten Saar sind ein Erfolgskonzept

Anton Götten-Reisen haben das Projekt der Lernpaten Saar mit einer großzügigen Spende unterstützt und wollen damit ein Zeichen setzen für die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens. Das Geld kommt den Lernpaten Saar zugute, die Kindern aus benachteiligten und schwierigen Familienverhältnissen auf dem Weg für einen

ersten Bildungsabschluss unterstützen. Dabei geht es in der 1:1-Betreuung nicht allein um schulische Hilfestellung, sondern auch um die gesellschaftliche Relevanz und Teilhabe der jungen Menschen. Das Projekt existiert seit fünf Jahren und verläuft überaus erfolgreich. Derzeit läuft ein neuer Qualifizierungslehrgang für die Lernpaten Saar.



Thomas Götten übergibt den Scheck an Martin Erbeling und Hans Joachim Müller

Foto: LAG

## Zielsetzungen für mehr Bürgerengagement

Das Ehrenamt ist ein wichtiges Bindeglied in unserer Gesellschaft und trägt zu einer gelebten Demokratie bei.

- Motivationsumgebung zum Ehrenamt, gute Betreuung der ehrenamtlich Tätigen, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, positive Berichterstattung und Ausstrahlung. Taten – nicht Worte - sind die beste Motivation.
- Bessere Vernetzung des Ehrenamtes im Saarland (Beratung für alle, Internet-Plattform, über die Ehrenamtbereiche hinweg)
- Die Aufgabenvielfalt des Ehrenamtes ist groß, spezifische Fachkenntnis notwendig. Beratungen und Informationen wichtig. Beratungen für steuerrechtliche Fragen, Haftungs-

fragen, Versicherungsfragen anbieten

- Überbordende Anforderungen, Papierflut, Regelungssucht sind zurückzufahren (siehe Vorschläge zur Entbürokratisierung)
- Qualifizierungsmaßnahmen schaffen (übergreifende Angebote, Engagementlotsen, Führungskräftefortbildung, Freiwilligen Akademie, Offenheit der Angebote für alle Ehrenamtler, aus verschiedenen Verbänden, Regionen, Ehrenamtsbereichen)
- Rücksichtnahme auf die besondere gesellschaftliche Situation (Zeitbudget, Projektarbeit, Singularisierung, Klimaschutz, Demographischer Wandel, Senioren-Aktivitäten, Ressourcen schöpfen). Das Bürgerengagement muss mit der Zeit gehen.
- Ehrenamt und Anerkennung (Förderpreis Ehrenamt, Ehrenamtskarte, Dankeschönfest, aktiv & engagiert), keine Sonntagsreden sondern durch aktives Handeln Motivation schaffen.
- Die Aufgabenverlagerung wird sich vom Hauptamt auf Ehrenamt verla-

gern, wir müssen das Subsidiaritätsprinzip ernst nehmen, die Verantwortlichkeit ist zu klären und zu regeln, auf Augenhöhe miteinander reden, Ziele, Projekte, Initiativen gemeinsam entwickeln und verantworten.

- Es müssen die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt neu geregelt werden (Hauptamtlichkeit, strukturelle Förderung, Raumangebote schaffen). Das Ehrenamt muss finanziell besser gestellt werden.
- Die Spitzen-Position des Saarlandes im Bürgerengagement wird nicht ausreichend gewürdigt (Freiwilligen-survey, hohe Beteiligungszahlen, im Zusammenhalt an der Spitze). Wir müssen offensiv diese Position verteidigen und bewahren, aber nicht locker lassen, wir müssen mehr in das Bürgerengagement investieren!
- Die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des Bürgerengagements ist wichtig. Im Zeitalter der „Politikverdrossenheit“ muss diese Säule gehegt und gepflegt werden. Bürgerengagement ist gelebte Demokratie!

## Vielfältiges Bürgerengagement im Saarland ausgezeichnet

Im feierlichen Rahmen hat die LAG PRO EHRENAMT gemeinsam mit der Landesregierung des Saarlandes die Förderpreise für das Jahr 2019 vergeben. Seit 2001 wird der Förderpreis Ehrenamt vergeben, um das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen als wichtige Stütze der Gesellschaft zu erhalten, zu würdigen und zu fördern.

Die sechs Preise sind jeweils mit 1000 Euro dotiert und stehen gleichrangig nebeneinander. Aus 27 teilnehmenden Organisationen hat die unabhängige Jury die 6 genannten Preisträger ausgewählt. In der Kategorie „Innovatives Engagement“ haben folgende Preisträger gewonnen:

- Natur- und Vogelschutz BliesmengenBolchen,
- Nikolauspost, Festausschuss,

- Bürgerinitiative Rettet das Freibad Heinitz

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen aus allen Bereichen (Soziales, Sport, Kultur, Natur-, Umwelt- und Tierschutz etc.) des ehrenamtlichen Engagements, die von öffentlich relevanter Bedeutung sind und von denen eine starke Vorbildfunktion ausgeht.

In der Kategorie „Engagierte Jugend“ waren folgende Gruppen erfolgreich: Jugendfußball Scheuern, Jugendfußball und mehr  
► AWO-Jugendwerk, All can you  
► Geschwister-Scholl-Gymnasium, Lebach "Erinnerungskultur"

Jugendgruppen engagieren sich selbst oder junge Menschen werden unterstützt und motiviert für einen freiwilligen Einsatz.



Die Preisträger beim Förderpreis Ehrenamt auf einen Blick.

Foto: LAG

Saarländischer  
Stiftungstag  
2019

Donnerstag,  
31. Oktober 2019  
13 – 17 Uhr

Konferenzgebäude  
Saarländischer Rundfunk  
Halberg Saarbrücken